

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 18/5118

Auszug aus der

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sozialausschuss**

18. WP - 55. Sitzung

(öffentlicher Teil)

am Donnerstag, dem 2. Juli 2015, 14 Uhr,  
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

### **Anwesende Abgeordnete**

Peter Eichstädt (SDP)

Vorsitzender

Heike Franzen (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Katja Rathje-Hoffmann (CDU)

Wolfgang Baasch (SPD)

Birte Pauls (SPD)

Dr. Marret Bohn (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Andreas Tietze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Anita Klahn (FDP)

Wolfgang Dudda (PIRATEN)

Flemming Meyer (SSW)

### **Weitere Abgeordnete**

Hans Hinrich Neve (CDU)

Bernd Heinemann (SPD)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Sachstandsbericht Akteneinsicht „Friesenhof“</b>	9
<b>2. Auskunft und Darstellung des Ministeriums über die fehlenden Aktenbestandteile im Fall „Friesenhof“</b>	9
Antrag der Abg. Katja Rathje-Hoffmann (CDU) <a href="#">Umdruck 18/4575</a>	
<b>3. Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung einer Kammer für die Heilberufe in der Pflege</b>	19
Gesetzentwurf der Landesregierung <a href="#">Drucksache 18/2569</a>	
(überwiesen am 21. Januar 2015)	
Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW <a href="#">Umdruck 18/4595</a>	
hierzu: <a href="#">Umdrucke 18/3863, 18/3909, 18/4033, 18/4034, 18/4042, 18/4067, 18/4070, 18/4076, 18/4106, 18/4115, 18/4116, 18/4117, 18/4120, 18/4128, 18/4134, 18/4136, 18/4142, 18/4143, 18/4144, 18/4145, 18/4146, 18/4147, 18/4148, 18/4149, 18/4150, 18/4154, 18/4156, 18/4157, 18/4158, 18/4159, 18/4164, 18/4165, 18/4175, 18/4176, 18/4177, 18/4188, 18/4204, 18/4275, 18/4391, 18/4524, 18/4533, 18/4539, 18/4547</a>	
<b>4. a) Berichte der Besuchskommission im Maßregelvollzug</b>	21
Antrag des Abg. Wolfgang Dudda (PIRATEN) <a href="#">Umdruck 18/4557</a>	
<b>b) Berichte der Besuchskommission gem. § 16 Absatz 7 Maßregelvollzugsgesetz und deren Behandlung im Sozialausschuss des Landtages Schleswig-Holstein</b>	
Antrag des Abg. Wolfgang Dudda (PIRATEN) <a href="#">Umdruck 18/4583</a>	
<b>5. Petition: Maßregelvollzug; Unterbringung</b>	25
Schreiben des Vorsitzenden des Petitionsausschusses vom 5. Mai 2015 <a href="#">Umdruck 18/4396</a>	

- 
- 6. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Notfallrettung und den Krankentransport** 26
- Gesetzentwurf der Landesregierung  
[Drucksache 18/2780](#)
- (überwiesen am 18. März 2015)
- Änderungsantrag der Fraktion der CDU  
[Umdruck 18/4597](#)
- hierzu: [Umdrucke 18/4213](#), [18/4384](#), [18/4385](#), [18/4386](#)
- 7. Nachqualifizierung von Hilfskräften im Pflegeberuf** 28
- Antrag der Fraktion der CDU  
[Drucksache 18/2372](#)
- (überwiesen am 14. November 2014)
- hierzu: [Umdruck 18/4210](#)
- 8. Fortführen der „Informations- und Beratungsstelle für männliche Betroffene von sexueller Gewalt“** 29
- Antrag der Abg. Rathje-Hoffmann (CDU)  
[Umdruck 18/4399](#)
- 9. a) Entwicklung der Zuwanderung, der Einreise von Flüchtlingen und von Asylbewerbern in Schleswig-Holstein** 31
- Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion der CDU  
[Drucksache 18/2160](#)
- b) Menschenwürdige Unterbringung sichern! Gemeinsames Konzept von Land und Kommunen zur Unterbringung von Flüchtlingen im Land Schleswig-Holstein**
- Bericht der Landesregierung  
[Drucksache 18/2190](#)
- (überwiesen am 11. September 2014 an den **Innen- und Rechtsausschuss**, den Sozialausschuss, den Bildungsausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den Europausschuss)
- hierzu: [Umdrucke 18/3550](#), [18/3579](#), [18/3611](#), [18/3709](#), [18/3711](#), [18/3764](#),  
[18/3766](#), [18/3768](#), [18/3779](#), [18/3809](#), [18/3830](#), [18/3835](#),  
[18/3836](#), [18/3837](#), [18/3847](#), [18/3890](#), [18/3928](#), [18/4292](#),  
[18/4301](#), [18/4316](#)

- 
- 10. Stärker über Risiken und Folgen des „Schnüffeln“ aufklären** 32
- Antrag der Fraktion der CDU  
[Drucksache 18/2873](#)  
(überwiesen am 22. Mai 2015)
- 11. Schaffung von Anreizen für einen flexibleren Übergang in die Rente** 33
- Antrag der Fraktion der CDU  
[Drucksache 18/2905](#)  
(überwiesen am 22. Mai 2015 an den **Wirtschaftsausschuss** und den Sozialausschuss)
- 12. Inklusion an Schulen** 34
- Bericht der Landesregierung  
[Drucksache 18/2065](#)  
(überwiesen am 10. September 2014 an den **Bildungsausschuss** und den Sozialausschuss zur abschließenden Beratung)
- hierzu: [Umdrucke 18/3388](#), [18/3490](#), [18/3493](#), [18/3508](#), [18/3524](#), [18/3541](#),  
[18/3543](#), [18/3556](#), [18/3558](#), [18/3565](#), [18/3575](#), [18/3596](#),  
[18/3597](#), [18/3598](#), [18/3605](#), [18/3622](#), [18/3628](#), [18/3687](#),  
[18/3688](#), [18/3689](#), [18/3690](#), [18/3691](#), [18/3703](#), [18/3723](#),  
[18/3734](#), [18/3735](#), [18/3736](#), [18/3737](#), [18/3738](#), [18/3739](#),  
[18/3740](#), [18/3741](#), [18/3742](#), [18/3743](#), [18/3744](#), [18/3745](#),  
[18/3746](#), [18/3747](#), [18/3748](#), [18/3749](#), [18/3752](#), [18/3753](#),  
[18/3754](#), [18/3755](#), [18/3760](#), [18/3763](#), [18/3772](#), [18/3788](#),  
[18/3789](#), [18/3790](#), [18/3791](#), [18/3792](#), [18/3803](#), [18/3846](#),  
[18/3850](#), [18/3885](#), [18/3886](#), [18/3897](#), [18/3898](#), [18/3907](#),  
[18/3908](#), [18/3943](#)
- 13. Petition: Soziale Angelegenheit; Hospizversorgung** 35
- Schreiben des Vorsitzenden des Petitionsausschusses vom 18. Mai 2015  
[Umdruck 18/4422](#)
- 14. Verschiedenes** 36

Er weist darauf hin, dass die Verletzung dieses Beschlusses bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehe. So bestimmte § 353 b des Strafgesetzbuches, dass derjenige oder diejenige, der oder die unbefugt einen Gegenstand oder eine Nachricht, zu deren Geheimhaltung er oder sie aufgrund eines Beschlusses eines Gesetzgebungsorgans des Bundes oder eines Landes oder eines seiner Ausschüsse verpflichtet sei, an einen anderen gelangen lasse oder öffentlich bekannt mache und dadurch wichtige öffentliche Interessen gefährde, mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft werde. Er weise darauf hin, um deutlich zu machen, dass es diesen Straftatbestand gebe. Er gehe allerdings auch davon aus, dass sich die Ausschussmitglieder in ihrer Gesamtheit an den gefassten Beschluss gehalten hätten.

Abg. Dudda gibt seiner Verwunderung über die E-Mail von Staatssekretärin Langner zum Ausdruck und stellt die Frage in den Raum, wie dies mit einem Hintergrundgespräch mit der Presse zusammenpasse.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er den Inhalt der E-Mail der Staatssekretärin vorgetragen habe. Er habe in seiner Formulierung bewusst vermieden, einzelne Personen anzusprechen, sondern habe lediglich auf den Sachverhalt hingewiesen. Hätte er den Verdacht, dass sich Abgeordnete nicht an ihre Pflicht gehalten hätten, hätte er die Pflicht gehabt, sofort dafür zu sorgen, dass das Akteneinsichtsverfahren beendet werde. Das habe er nicht getan. Die von Abg. Dudda gestellte Frage könne er im Übrigen nicht beantworten. Er rege an, dieses Thema im Ältestenrat anzusprechen.

Punkte 1 und 2 der Tagesordnungspunkte:

**a) Sachstandsbericht Akteneinsicht „Friesenhof“**

**b) Auskunft und Darstellung des Ministeriums über die fehlenden Aktenbestandteile im Fall „Friesenhof“**

Antrag der Abg. Katja Rathje-Hoffmann (CDU)

[Umdruck 18/4575](#)

Frau Alheit, Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung, legt dar, den Ausschussmitgliedern sei vertraulich die Strafanzeige zugeleitet worden. Mit hoher Wahrscheinlichkeit könnten die Akten um E-Mails ergänzt werden, die wiederhergestellt werden

könnten. Sobald dies möglich sei, würden dem Ausschuss alle im Zusammenhang mit dem Friesenhof stehenden Dinge weitergeleitet werden.

Abg. Rathje-Hoffmann stellt ihren aus [Umdruck 18/4575](#) ersichtlichen Antrag zunächst zurück.

Abg. Klahn bittet darum, diejenigen Aktenteile, die farbig seien, als Farbkopie zu übermitteln.

Ministerin Alheit macht deutlich, dass eine Aufstellung der entsprechenden Seiten hilfreich wäre. Sie sagte zu, dem Ausschuss alle Kopien, die in Farbe gewollt seien, in Farbe zu liefern.

Abg. Dr. Bohn beantragt, nicht öffentlich zu tagen.

(Unterbrechung: 14:43 bis 15:24 Uhr)